

Internationale Amtshilfe im
liechtensteinischen
Finanzmarkt- und Steuerrecht

Katja Gey

Veröffentlichungen aus dem Nachdiplom-
studium Internationales Wirtschaftsrecht
der Universität Zürich und dem Europa
Institut Zürich. 2008 Band 58

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XI
Materialienverzeichnis	XIII
I. Einführung	1
II. Internationale Amtshilfe und Rechtshilfe	4
1. Abgrenzung	4
2. Landesinterne Amtshilfe	11
3. Rechtshilfe	14
III. Internationale Zusammenarbeit im Finanzmarktbereich	17
1. Allgemeines	17
2. Inhalt der Amtshilfe und Verfahren	20
3. Amtshilfe und Bankgeheimnis	22
4. Amtshilfe gemäss Bankengesetz	24
a) Grundprinzipien der Amtshilfe in der Rechtsprechung zum Bankengesetz	26
aa) Grundsatz der Spezialität	27
bb) Grundsatz der Vertraulichkeit	28
cc) Prinzip der langen Hand	28
dd) Grundsatz der Verhältnismässigkeit	29
ee) Verwaltungsverfahren	30
b) Amtshilfe und Datenschutz	32
5. Amtshilfe bei Insiderhandel und Kursmanipulation gemäss Marktmissbrauchsgesetz	33
a) Verbot des Insiderhandels und der Marktmanipulation	35
b) Amtshilfe	38
c) Beseitigung der Unzulänglichkeiten des MG	48
6. Bekämpfung der Geldwäscherei	51
IV. Internationale Zusammenarbeit im Steuerbereich	54
1. Grundsätzlich keine Zusammenarbeit in Fiskalsachen	54
2. Bestehende Ausnahmen vom generellen Fiskalvorbehalt	56
a) Rechtshilfevertrag mit den USA	56
b) Zinsbesteuerungsabkommen	58
c) Rechtshilfe bei Mehrwertsteuerbetrug	64
3. Künftige Entwicklungen	65
a) Schengen	65
b) Weitere Entwicklungen und laufende Verhandlungen: TIEA mit den USA, Betrugsbekämpfungsabkommen mit der EU, OECD	73
V. Zusammenfassung und Würdigung	83